

Protestanten feiern 500 Jahre Reformation

Coburg/Wittenberg – Vor 500 Jahren soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Kirche angeschlagen haben. Ob sich das wirklich so zugetragen hat, ist umstritten. Historisch belegt ist hingegen, dass der Augustinermönch mit seiner Kritik am Ablasshandel die Reformation und die Spaltung der christlichen Kirche eingeleitet hat. Mit einem Festakt in Wittenberg geht am heutigen Dienstag das Gedenkjahr zu Ende. In Coburg beschließt der Kirchentag des Kirchenkreises Bayreuth die Reformations-Dekade. Dazu werden die evangelische Regionalbischöfin Dorothea Greiner und der katholische Erzbischof Ludwig Schick in der Moritzkirche predigen.

Seiten 6, 7 und 12